

Entschädigungsfrage weiter offen

Beeskow. Unter Zeitdruck geraten die Verhandlungen über die Entschädigung der Garnisonsgebäude, nachdem am Donnerstag trotz achtstündigen Ringens keine Einigung erzielt werden konnte. Die russische Delegation rückte auch nach einer Ortsbegehung nicht von Entschädigungsforderungen zwischen 600 000 und 3 Millionen Mark ab. Das Landratsamt Beeskow hofft dennoch auf ein Ergebnis in den nächsten Wochen, damit die warmen Sommermonate für die bakteriologische Sanierung des altlastenverseuchten Garnisonsgeländes genutzt werden können.

teg